

Die Kunst des guten Interviews: Gesprächstechniken, Fragestile, Steuerungsmöglichkeiten bei qualitativen Interviews

Organisatorisches

Kursleitung: Dr. Sarah Weber

Termine: 28. November 2019, 9.00 – 15.30 Uhr

29. November 2019, 9.00 – 14.30 Uhr

Ort: **Achtung Raumänderung!**

Raum 401 (28.11.) und Raum 105 (29.11.), Rathenaustraße 8, 35394 Gießen

ECTS: 2

Max. Anzahl

Teilnehmende: 13

Veranstaltungsziel

Qualitative Interviews sind nicht selten das Kernstück einer Forschungsarbeit. Doch was macht die Qualität eines Interviews aus? Woran ist bei der Vorbereitung zu denken und welche Rolle spielt der Interviewleitfaden für das Gelingen des Gesprächs? Welche Fragestile werden unterschieden?

Dabei gibt es viele verschiedene Aspekte zu beachten, z.B.: Was ist ein guter Einstieg ins Interview, damit die Befragten möglichst viel erzählen? Wie vermeide ich soziale Erwünschtheit in den Antworten? Wann ‚darf‘ oder sollte man vom Interviewleitfaden abweichen? Wie stelle ich eine angenehme Gesprächsatmosphäre her?

Inhalt & Methode

TAG 1: Gute Interviewvorbereitung – Einstieg ins Interview – Do's und Dont's bei der Leitfadenentwicklung

Ziele:

Die Teilnehmer/innen kennen wesentliche Qualitätskriterien eines wissenschaftlichen Interviews und erarbeiten daran orientiert einen passenden Plan zur Vorbereitung ihrer Interviews. Sie kennen die Do's und Dont's der Leitfadenentwicklung für ein Interview und wissen, welcher Einstieg individuell für ihr geplantes Interview passend sein könnte.

Inhalte:

Folgende Inhalte werden am ersten Kurstag behandelt:

- Was sind Qualitätskriterien für qualitative Interviews?
- Wie bereite ich Interviews vor? Z.B. Vorabinformationen für die Proband/innen, Wahl des Intervieworts, Gesprächseinführung
- Wie steige ich ins Interview ein, was könnten gute Icebreaker-Fragen für meine geplanten Interviews sein?
- Wie entwickle ich einen adäquaten Leitfaden, wie baue ich diesen auf?

Methoden:

- theoretische Inputs
- praktische Übungen anhand von Interview-Beispielen
- Teamarbeit an Datenmaterial

TAG 2: Fragetechniken, Nachfragen, Verstehensprozesse im Interview

Ziele:

Die Teilnehmer/innen erproben und reflektieren adäquate Fragetechniken in Interviews. In kurzen Übungseinheiten reflektieren die Teilnehmenden den „Verstehensprozess“ in Interviews und können auch in schwierigen Interviewsituationen angemessen reagieren.

Inhalte:

Folgende Inhalte werden am zweiten Kurstag behandelt:

- Was sind passende Fragetechniken, wie formuliere ich Fragen im Interview möglichst offen?
- Wie führe ich mein Interview durch, was gilt es bei der Gesprächsführung besonders zu beachten?
- Wann „darf“ ich vom Leitfaden abweichen? Wie sehr sollte ich das Gespräch „steuern“?
- Wie reagiere ich in schwierigen Interviewsituationen?

Methoden:

- theoretische Inputs
- praktische Übungen von Interviewsituationen
- Teamarbeit zur Ursachenklärung und Möglichkeiten der „Intervention“ in schwierigen Interviewsituationen

Zielgruppe & Veranstaltungssprache

Der Workshop richtet sich an Personen verschiedener Fachrichtungen, die sich mit Hilfe kurzer theoretischer Inputs und praktischer Übungen auf die Führung qualitativer Interviews vorbereiten möchten.

Teilnahmevoraussetzung: Es wird Basiswissen im Bereich der qualitativen Sozialforschung benötigt. Idealerweise haben sich die Teilnehmer/innen bereits entschieden, ob sie für ihre Forschungsarbeit narrative Interviews, Leitfadenterviews oder Expert/inneninterviews planen. Eine Bedarfsabfrage wird vorab versandt, wo Sie die Möglichkeit haben, Ihr Forschungsprojekt in einem kurzen Abstract zu beschreiben.

Veranstaltungssprache: Deutsch

Zu erbringende Leistungen der Teilnehmenden für den Erhalt der ECTS Punkte

Die Teilnehmer/innen arbeiten im Seminar an verschiedenen Interviewauszügen, um ihren Blick für Verstehensprozesse in Interviews zu schärfen und im Anschluss daran selbst adäquate Fragetechniken zu entwickeln, die den Qualitätsstandards wissenschaftlicher Interviews entsprechen.

Anmeldung

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum **17. November 2019** per Email an info@ggs.uni-giessen.de an.